



ModuLung

Eine Studie bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs

Sind Sie 18 Jahre oder älter und an metastasiertem Lungenkrebs erkrankt? Dann kommen Sie vielleicht für diese Studie in Frage. Erfahren Sie mehr in diesem Informationsblatt.

Metastasierter nicht-kleinzelliger Lungenkrebs: Welche Behandlungen gibt es?

Der metastasierte nicht-kleinzellige Lungenkrebs (NSCLC) wird mit einer platinhaltigen Chemotherapie behandelt, wenn keine Anzeichen dafür da sind, die eine Therapie mit sogenannten „kleinen Molekülen“ rechtfertigen. Bei einem Rückfall der Erkrankung (Rezidiv) oder bei Nicht-Ansprechen auf die Chemotherapie kommt standardmäßig eine Therapie mit dem Antikörper Nivolumab in Frage.

Derzeit werden sehr unterschiedliche Therapieansätze erprobt, wenn es zu einem Rezidiv gekommen ist oder wenn das metastasierte NSCLC fortschreitet.

Die Fakten über diese Studie

Diese Studie soll weitere Erkenntnisse zur Wirksamkeit einer sogenannten experimentellen Therapie bei metastasiertem NSCLC bringen. Mit der neuen Therapie wird versucht, das Tumorstadium von verschiedenen Seiten her zu hemmen, und zwar durch die Kombination von Clarithromycin, Treosulfan und Pioglitazon. Diese Medikamente werden heute zur Behandlung von bakteriellen Infektionen, Tumoren und Diabetes verwendet. Wissenschaftliche Untersuchungen haben angedeutet, dass sie das Tumorstadium hemmen könnten, auch wenn sie ursprünglich nicht für die Tumorthherapie zugelassen wurden wie im Fall von Pioglitazon und Clarithromycin.

Es handelt sich um eine randomisierte Studie, d.h. es wird dem Los überlassen, mit welcher Therapie der einzelne Teilnehmer behandelt wird: Entweder mit der experimentellen Therapie oder der Standardtherapie mit Nivolumab. Die Teilnehmer im experimentellen Arm erhalten Clarithromycin, Treosulfan und Pioglitazon. Die anderen Teilnehmer im Vergleichsarm erhalten die Standardtherapie (Nivolumab). Auf diese Weise kann die experimentelle Therapie mit der Standardtherapie verglichen werden.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Männer oder Frauen im Alter von 18 Jahren oder älter mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs, die zuvor mit platinhaltiger Chemotherapie behandelt wurden.

Was sollte ich wissen über klinische Studien?

Wissenschaftliche Studien bei Menschen werden „Klinische Studien“ genannt. Die Teilnahme an einer klinischen Studie ist immer freiwillig.

Bevor sie an einer klinischen Studie teilnehmen, erhalten Sie genaue Informationen von Ihrem Studienarzt und müssen eine Einverständniserklärung unterschreiben.

Der Studienarzt wird feststellen, ob Sie für die Teilnahme an dieser Studie geeignet sind.

Welche Vorteile kann die Teilnahme für mich haben?

Wir hoffen, dass die Behandlung Ihnen helfen wird. Allerdings können wir dies nicht garantieren. Die Informationen, die wir durch diese Studie bekommen, können uns helfen, zukünftige Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs besser zu behandeln.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an: Prof. Dr. Albrecht Reichle, Tel.: 0941 944 5541

Wo kann ich teilnehmen?

Uniklinikum Regensburg

Prof. Dr. C. Schulz
Tel.: 0941 944 7281

Prof. Dr. A. Reichle
Tel.: 0941 944 5541

Klinikum Kempten Oberallgäu, Klinik Immenstadt

PD Dr. Christian Schumann, Tel.: 08323 9108171

Weiden

Dr. Robert Funk & Dr. Thomas Schichtl, Tel.: 0961 303 3660
MVZ Weiden GmbH, Abteilung Onkologie,

Prof. Dr. F. Kullmann, Tel.: 0961 303 3104

Kliniken Nordoberpfalz AG, Klinikum Weiden

Klinikum Passau

Prof. Dr. T. Südhoff, Tel.: 0851 53002356

Onkologische Gemeinschaftspraxis Fürth

Dr. J. Wilke, Dr. H. Wagner & Dr. T. Gietl-Drescher

Tel.: 0911 9792 2230 / 0911 979 2220

St. Antonius Hospital Eschweiler

Dr. Peter Staib & Dr. F. Schlegel, Tel.: 02403 761 838

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

PD Dr. T. Wehler, Tel.: 06841 162 1622

Lungenklinik Löwenstein

Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen R. Fischer, Tel.: 07130 154 207